

das Ehrenbürgerrecht. Als Begründung wird in dem Beschlusse des Magistrats vom 12. November 1917 angeführt, daß General von Below als Führer des 1. Reservekorps am 28. August 1914 Allenstein von den Russen befreit, und im Winter 1914/15 mit den schwachen Kräften der 8. Armee die Provinz Ostpreußen gegen feindliche Uebermacht geschützt und dann in der Winterschlacht den Hauptstoß gegen die Mitte des russischen Heeres geführt habe. Der Magistrat weist ferner darauf hin, daß der neue Ehrenbürger Allensteins als Führer der Njemen-Armee Kurland erobert und dadurch Ostpreußens Grenze für die Dauer gegen Angriffe des Feindes geschützt habe, daß er in Macedonien das deutsche Heer zu neuem Ruhm geführt und dann als Führer der 10. deutschen Armee den Durchbruch der deutsch-österreichischen Truppen durch die italienische Front zwischen Flitsch und Tolmein geleitet habe.

Als der damalige Oberpräsident der Provinz Ostpreußen, Wirklicher Geheimer Rat Exzellenz v o n B e r g infolge seiner Ernennung zum Chef des Zivillabinetts aus dem Dienste der Provinz ausschied, beschlossen die städtischen Körperschaften Allensteins unter dem 21./22. Januar 1918 ihm das Ehrenbürgerrecht zu verleihen, weil er in seiner amtlichen Wirksamkeit nicht nur die gesamte Provinz Ostpreußen in ihrer Entwicklung gefördert, sondern sich auch um die Regierungshauptstadt Allenstein besondere Verdienste erworben habe, indem er als Staatskommissar für das Flüchtlingswesen die schweren Folgen des Russeneinfalls für den besonders heimgesuchten Süden gemildert und die Bestrebungen zur wirtschaftlichen Hebung des südlichen Ostpreußens, namentlich zur Förderung der Kanalpläne und der Verkehrswünsche, ganz besonders unterstützt habe.

Geheimer Justizrat Stadtältester H e r m a n n R h o d e wurde bei seinem Ausscheiden aus dem Magistrat am 9. März 1925 wegen seiner großen Verdienste, die er sich während seiner fast 30jährigen Tätigkeit als Mitglied der städtischen Körperschaften um die Entwicklung seiner Heimatstadt erworben hatte, durch die Beschlüsse vom 9./13. März 1925 zum Ehrenbürger ernannt.

---